

Albrecht Gasteiner ist
Chef des firmenneutralen
Informationsdienstes
HDTV-Forum Schweiz.



GENUSS STATT KONSUM!

// Albrecht Gasteiner

„Immer mehr“, trompetet die Werbung. Doch wer auf Einkaufstour geht, sollte lieber nach der Maxime „immer besser“ vorgehen.

Es ist schon ziemlich unglaublich, welch riesige Fortschritte die Heimelektronik allein in den letzten fünf Jahren gemacht hat. High Definition, Cloud Computing, 3D, Streaming, das Verschmelzen von Fotoapparat und Videokamera, Skype, Smartphones, Fernseher mit Internetanschluss, Tablet-Computer, all diese digitalen Alles-und-noch-viel-mehr-Könner. Schon haben wir uns daran gewöhnt, jede Art von akustischer oder optischer Information jederzeit und überall verfügbar zu haben, augenblicklich, auf Knopfdruck und fast gratis. Und weil es in der Natur des Menschen liegt, immer noch mehr zu wollen, kann er jetzt nach Belieben Musik hören, telefonieren, Fernsehen schauen und im Internet surfen – alles zugleich.

Technisch gesehen ein Wunder, menschlich eine Katastrophe. Denn was beliebig verfügbar ist, verliert seinen Wert, wird degradiert zur bedeutungslosen Nebensache wie der sprichwörtliche Sand am Meer. Folglich verführen diese schier grenzenlosen Möglichkeiten dazu, sie gedankenlos zu konsumieren, sie beinahe unbeachtet dahinplätschern zu lassen, sich nicht um die Qualität der Inhalte zu scheren, um all die Details, Feinheiten und Nuancen, die doch Kunst und Erlebnis erst ausmachen. Unersättliche Dauerkonsumenten des digitalen Fastfood halten dem gerne entgegen: „Es geht ums Was und nicht ums Wie“, und kaum einer von ihnen weiss, dass dieser Satz sogar von Goethe stammt (*Faust II*, 5. Akt). Allerdings sagt ihn dort Mephisto – der Teufel.

Es geht also überall durchaus auch ums Wie. Zum Beispiel beim Essen. Freilich, ernähren kann man sich auch auf der Strasse und von einem lustlos hineingedrückten Burger. Genuss entsteht jedoch erst durch ungeteilte Aufmerksamkeit für die Nuancen frischer Zutaten, fantasievoller Zubereitung, raffinierter Gewürzabstimmung, liebevoller Tischdekoration, feiner Selektion der Getränke. So wird ein Essen zum genussvollen Erlebnis, und was danach noch so alles geschehen kann, wohl auch.

Und wie haben Sie es mit dem Medienkonsum? Klar, all die technischen Spielereien sind spannend, unterhaltsam und oft auch durchaus

nützlich. Doch wenn Sie in den nächsten Wochen Ihren Lieben oder sich selbst ein schönes Geschenk machen wollen, sollten Sie über aller spielerischen Begeisterung nicht vergessen, dass wahrer Genuss und tiefe Befriedigung sich nur einstellen können, wenn man auf die Feinheiten achtet.

BITTE ANSPRUCHSVOLL UND WÄHLERISCH

Das bedeutet, dass man generell nirgendwo das Billigste kaufen sollte, weil das rasch verleidet. Den Flachbildfernseher unbedingt ein, zwei „Schuhnummern“ grösser als geplant, weil das grosse Bild so viel überzeugender und auch angenehmer ist. Und dass man den Bildschirm um Gottes willen nicht mit analogem Kabelfernsehen füttert, weil nur das digitale Fernsehen via Satellit, Kabel oder Swisscom grösste Programmauswahl und beste Bild- und Tonqualität liefert. Auch sind nur hier Verknüpfungen mit dem Internet möglich. High-Definition-Empfang mit seiner wunderbaren Klarheit ist selbstverständlich, nicht zuletzt, weil innerhalb der nächsten 6 Monate etwa 20 weitere HDTV-Sender dazukommen werden. Nicht zu vergessen: Surround-Sound kann ein ungeheuer faszinierendes Klangerlebnis vermitteln. Nicht nur bei Opern und Konzerten, gerade auch bei Sportübertragungen fühlt man sich richtig intensiv hineingezogen ins Geschehen. Da lohnt es sich, in wirklich gute Lautsprecher zu investieren. Auch bei der Wahl der anderen Programmlieferanten sollte man wählerisch sein. Musik-Downloads klingen fast nie so gut wie CDs, und beinahe alle Video-on-Demand-Dienste bringen ungenügende Bildqualität, von der Blu-ray-Disc sind sie weit entfernt. Abgesehen davon ist die Blauscheibe auch konkurrenzlos, was Tonqualität, Sprach- und Untertitelauswahl, Bonusmaterial und Internetverknüpfung angeht. Und schliesslich verschafft es halt auch ein sinnliches Vergnügen, sein Blu-ray-Regal zu durchstöbern, eine Disc in den Player zu schieben und im Booklet zu blättern.

Seien Sie also anspruchsvoll! Streifen Sie die Hektik ab, nehmen Sie sich Zeit, und dann: fröhliches Geniessen! :]